

Janis Gerl  
Diplomsozialpädagogin



Peter Tanner  
Philosoph



# Kinder- & Jugendtreff >Mühle<

Düpler Mühlenstraße 25  
39108 Magdeburg  
0391/7225804  
muehle@spielwagen-magdeburg.de



## Wandlungen – Besucherwechsel – neue Gruppen

In den letzten Jahren haben sich im Einzugsgebiet der Mühle, genauer, in Neu Olvenstedt, sichtbare Veränderungen in der Sozialstruktur vollzogen. Einhergehend mit dem markanten Rückbau von ganzen Wohnkomplexen verringerte sich die Einwohnerzahl um mehr als die Hälfte. Mehrheitlich geblieben oder neu hinzugezogen sind sozial schwache Familien, oftmals nicht Familien im klassischen Sinn, sondern zunehmend auch allein Erziehende mit mehreren Kindern. Der Stadtteil ist gekennzeichnet durch die höchste Quote bei Langzeitarbeitslosen in Magdeburg. Die Arbeitslosenquote bei Jugendlichen unter 25 Jahre in Neu Olvenstedt betrug vor einem Jahr fast 14%. Dieser Hintergrund wirkt sich erheblich auf die Arbeit in der „Mühle“ aus, denn dort begegnen wir den Kindern aus kinderreichen Alleinerzieherfamilien und den arbeitslosen jungen Menschen. Darauf stellen wir uns mit unseren Angeboten ein. Bezeichnend für das Jahr 2010 ist eine Neumischung des Klientel in der >Mühle<. Deutlich sichtbar in diesem Jahr wurde ein Ablösungsprozess der ältesten Stammesbesucher der >Mühle<. Im speziellen ist hier die Gruppe der 18 und über 18 Jährigen benannt, junge Menschen, die einen langen Weg ihrer Freizeit sowie ihrer Entwicklung mit uns gegangen sind und sich nun in Ausbildung, anderen Berufsvorbereitungen befinden, oder in Zivildienst oder Wehrdienst zeitlich gebunden sind. Die erreichte Volljährigkeit öffnet ihnen nun auch andere öffentliche Orte für die Abendgestaltung und diese „Freiheit“ genießen sie zunehmend als gewachsene Eigenverantwortlichkeit.

Die Anzahl der besuchenden Kinder und Jugendlichen im Alter von 10-14 Jahren hingegen ist seit Anfang des Jahres 2010 gestiegen. Aus einzelnen „Ab-und-zu-Besuchern“, täglichen Stammesbesuchern und Erstbesuchern (teils durch Zuzug) bildete sich eine Gruppe, die neue lebendige Freundschaften pflegt. Spannend für uns hierbei war und ist eine neu entstandene Mädchengruppe, die an uns altersspezifische Wünsche und Bedürfnisse stellt.

Durch diese Veränderungen im Besucherprofil entstanden nun ganz andere „Beziehungsräume“ in der >Mühle<. Der Altersunterschied zwischen den jüngsten (5-9 Jahre) und den neuen älteren (10-14) Stammesbesuchern ist deutlich geringer, im Vergleich zu den Besuchern, die in den

vergangenen 2 Jahren zur Volljährigkeit herangewachsen sind. Interessen werden untereinander z.T. besser verstanden, gemeinsame Spiele sind jederzeit möglich und werden mit Freude geteilt. Die altersübergreifenden Angebote, sowie der Offene Türbereich finden harmonisch statt. Wöchentliches erfasst hier ausgewählte Angebote, die kontinuierlich im verlässlichen Rhythmus eine Art wöchentlicher „Fahrplan“ für unsere BesucherInnen ist. Inhaltlich differenziert und interessenorientiert werden diese Angebote regelmäßig umgesetzt:

Spiel- & Bastelzeit  
(Kreativangebote für 5-14 Jahre)  
Gitarrenunterricht  
Bewegungstag  
(Bewegungsspiele für 5-9 Jahre)  
Jonglage im Saal  
Musikraum  
(ab 14 Jahre)  
Familienessen  
Hallensport  
(ab 10 Jahre)  
Kleine Kuchenbäckerei  
Kino in der Mühle

## Ausflüge, Tagesfahrten, Reisen

Auch in diesem Jahr waren wir mit unseren Kindern und Jugendlichen viel unterwegs. In der Stadt, in der näheren Umgebung aber auch ein Stückchen weiter weg. Unsere Fahrten waren wieder sehr erlebnisreich, spannend und nicht zuletzt verbunden mit neuem Wissen.

### Sohlener Berge (09.02.2010)

Unsere Idee ist einfach und bestechend: An einem schulfreien Tag den Winter an der frischen Luft im Schneewald zu genießen! Und was gehört zum Schnee dazu? Unbedingt schlittern, rodeln und rutschen, Schneeriechen und dabei rote Nasen und Ohren bekommen. Wir trafen uns um 9.30 Uhr und dann ging es los, mit dem Bus in die Sohlener Berge. Sohlen ist ein kleiner Ort in der Nähe von Magdeburg, mit Wald und hügeliger Landschaft. Hier fanden wir, was man für ein Rodelabenteuer braucht, lange schneebedeckte und vereiste Bahnen bergab! Ja, was für eine Freude! Auf dem Po, dem Bauch, den Knien, seitwärts und auch mal vornüber, ging es rasant den Berg hinab. Als Abschluss haben wir unseren Hunger und Durst mit einem gemeinsamen Imbiss gestillt und sind froh und munter um 16.30 Uhr wieder in der Mühle angekommen. Ein schöner Wald-Schnee-Tag!

### Schlittschuhlaufen Eishalle (11.02.2010)

Mitten in der Stadt, in einer alten Fabrikhalle, waren wir Eislaufen. Es war bitterkalt und nur mit heißem Tee und viel Bewegung konnten wir uns warm halten. Der Spaß stand natürlich im Vordergrund,

Die soziale Struktur des Stadtteils Neu-Olvenstedt bildet sich genau so auch in der „Mühle“ ab.

aber natürlich auch die sportliche Herausforderung und die gegenseitige Hilfe auf den glatten Kufen. Zusammen mit unserem Rodelausflug nach Sohlen hatten wir eine aktive und erlebnisreiche Winterferienwoche gestaltet.

#### **Ehle-Elbe-Tag (21.05.2010)**

Von der Ehle zum Elbwasserfall und zur Mühle zum Grillen – dann zum Hegelspielplatz und zur Treppe an der Elbe. Nach den verregneten Vortagen war dieser Tag voller Sonnenschein. Wir waren alle guter Dinge und fuhren gegen 11 Uhr in Richtung Biederitzer Busch. Dort wollten wir Grillen, am Naturlehrpfad entlang schlendern und zur Pferderennbahn im Herrenkrug fahren. Der Grillplatz war jedoch geschlossen und wir fuhren kurz entschlossen an die Ehle. Dort machten wir kleine und überraschende Entdeckungen und hatten viel Spaß in der Natur. Unsere nächsten Ziele waren, nach einem Grillstop in der Mühle, die Elbe am Wasserfall und die Elbtreppe. Auch den Hegelspielplatz haben wir kurz besucht. An der Elbe war es schön; Wasser, „Strand“, Sonne, Wassergetier und viel gute Laune sowie unsere großen „Mühlis“ haben uns begleitet.

#### **Badespaß im Freibad Olvenstedt (01.07.2010)**

Ferientagesaktion, Zusammensein und viel Spaß haben, gemeinsame Organisation, Einkauf, Badesachen, Essen und Trinken zum Bad schleppen, Abkühlung aktiv genießen. Es war sehr heiß, so gegen 17:00 Uhr zeigte das Thermometer im Freibad noch 32 Grad an. Kein Schatten und kein Windhauch, nur Hitze und praller Sonnenschein. Wir waren trotzdem alle gut drauf und hatten viel viel Spaß im „kühlen“ Nass. Unterwegs waren wir mit Sonnencreme, Handtüchern, Decken und voller guter Laune. Außerdem schleppten wir eine zentnerschwere Melone mit in's Freibad – uff -.

#### **Safari-Reitbahn (06.07.2010)**

Wir hatten die Gelegenheit einheimische, sowie exotische Tiere außerhalb des



Magdeburger Zoos zu besuchen. Der Kontakt zu Tieren, die an den Menschen gewöhnt sind, gestaltet sich oft unkompliziert und direkt und so verbrachten wir diesen Nachmittag mit dem erlaubten Füttern, Streicheln, und Beobachten von Riesenschildkröten, Lamas, Dromedaren, Rehen, Ziegen und Pferden. Ein sehr sinnliches Erlebnis für Menschen jeden Alters, das Feingefühl und Respekt vor jedem Lebewesen fördern kann.

#### **Sommerferienfahrt – Ostseestrand Niendorf am Wohlenberger Wiek (15.-17.07.2010)**

Ferienaktion, Entspannung in gemeinschaftlich organisierter Freizeit, Sonne und Meer genießen

Im Einzelnen:

- Das Meer als Erlebnisort: weiter Horizont, Wasser als erfrischendes Element
- Zelten als Gelegenheit, der Vielzahl medialer Spiel- u. Beschäftigungsmöglichkeiten Bereicherndes entgegen zu setzen
- eine naturverbundene und komfortreduzierte Atmosphäre erleben, um u. a. die Kreativitätsentwicklung zu fördern
- Blick für Neues öffnen
- Akzeptanz üben, Wünsche/Bedürfnisse der Teilnehmer respektieren, Rücksichtnahme
- Aushandeln und Einigen
- altersunabhängige Ähnlichkeiten



Spannende Fundstücke an der Ehle, Melonenpicknick, oben: Natur zum Anfassen

- bemerken
- Erfahrungen außerhalb der häuslichen Umgebung ermöglichen
- Unternehmungen: Strandbesuche in Niendorf (Wohlenberger Wiek) und Kurort Boltenhagen, Hafenstadt Wismar mit Altstadtbummel, Schiffsbesuch auf alter Hanse-Kogge, Kirche und Mittelaltermarkt, Kinderspielpark „Kinderland“ mit Rutschen, Schatzsuche, Wasserfahrt und Ziegen streicheln

#### Nautica (08.04., 19.10.2010)

Ein riesen Badespaß! Unglaubliche Wasserrutschen schleuderten uns hin und her, und verlangten nach mehr, nach nochmal! Und immer wieder die Treppe hoch, unzählige Stufen bis das Ziel erreicht ist, in Gruppen stehende weitere Menschen, jeder kommt ins Gespräch, neue Freundschaften für einen Tag, für gemeinsame Wasserrutscherlebnisse, für großes Lachen und tiefes Luftholen. Unseren Kindern hat es so viel Spaß bereitet, dass sich ein Besuch immer wieder lohnt.

#### Wasser-Wannen-Spaß (Sommerferien)

Ein heißer Sommer 2010 ist prädestiniert um dem ganzen Tag mit Wasser zu planschen. Gerade die jüngsten Besucher unserer Einrichtung sind dafür ungefragt zu begeistern. Da nicht immer ein See in der Nähe ist, gab es Badewannen im grün bepflanzten, schattigen Innenhof, gefüllte Wassertonnen, Gießkannen, Töpfe und Eimer und ein herrliches Gequietsche. Dies war mehrere Wochen lang der Renner für die Kinder. Ein schöne kühlende Idee für dauerheiße Tage. Unbedingt wiederholbar!

#### Feste & Partys

Mit Jahresbeginn war es uns ein Anliegen, den in der >Mühle< entstandenen und gepflegten Freundschaftsbeziehungen zwischen den Besuchern, und dem

Vertrauensverhältnis dieser zu uns, den Begleitenden und Unterstützenden, eine besondere Plattform der gegenseitigen Wertschätzung und Freude zu geben. Wir feierten dies mit einer **>Freunde-Party< (20.02.2010)**. Ein Abend an dem viele junge Menschen teilnahmen, in Tanz Gespräch und Spiel vertieft.

Eine Party im Sommer ist Tradition in der >Mühle< und so feierten wir am **20.08.2010 eine Sommerparty**. Diese warme Jahreszeit ermöglicht allen Teilnehmern das Sitzen unter freiem Himmel, bis in die Abenddämmerung und darüber hinaus. Nachdem Leib und Seele durch Speisen und Getränke versorgt waren, sorgte ein DJ für die musikalische Tanzstimmung. Spät war der Abend gemütlich zu Ende. Unter den diesjährigen Feierlichkeiten im Kinder- und Jugendtreff >Mühle<, mit Spiel, Musik, Tanz und Speisen und Getränken für das leibliche Wohl ist als

Von den junge Menschen, die die „Mühle“ in den letzten 20 Jahren besucht haben, kamen etwa 120 zur Jubiläumsparty, hatten viel Spaß und Wiedersehensfreude und waren voll von Anerkennung & Wertschätzung.

herausragend die **Festwoche >20 Jahre Spielwagen e.V.<** genannt. Drei Tage gestalteten wir diesbezüglich in den Räumen des Kinder- und Jugendtreffs >Mühle<.

Der Eröffnungsempfang zur Festwoche am 03.05.2010 bildete den Auftakt und der vom Spielwagen e.V. geplante Naturkindergarten wurde an diesem Nachmittag vielen interessierten Kindern und Eltern im Garten >Natur zum Anfassen< vorgestellt.

Mit dem Festempfang am 07.05.2010, zu dem die Öffentlichkeit, Vereine, alle Freunde, Mitstreiter, Ehemalige und Kollegen eingeladen waren, ergab sich der Höhepunkt der Jubiläumswoche. Ein großes herzliches Dankeschön an die Unterstützer des Vereins wurde warmherzig entgegengenommen, ein Austausch mit gegenseitiger Wertschätzung für das Geleistete fand Platz und Ausdruck. Der gesprächsreiche Verlauf des Nachmittages mündete in eine abendliche Party, zu der, zu vielen voran Genannten, die Besucher der >Mühle< eingeladen waren. Viele ehemalige



Jubiläumspartygäste

und aktuelle Stammesbesucher feierten an diesem Abend mit uns das 20-jährige Bestehen des Spielwagen e.V. mit Erinnerungen, Freude und Dankbarkeit. Zum Abschluss der Festwoche richteten wir ein gesundes Stadtteil-Frühstück am Sonntag, den 09.05.2010 aus. Zwischen >Mühle< und >Bauspielplatz< im Sonnenlicht, auf mit Blumen und Kräutern geschmückten Bänken roch es von morgens bis mittags nach warmen Baguette und Tomatenbutter, Obst und geräuchertem Käse, nach Tee und Kaffee. Dies war ein guter Ausklang mit Entspannung.

Musik ist Lebensfreude, insbesondere bei jungen Menschen und in der Gemeinschaft.

Der **Kindertag am 01.06.2010** war ein Luftballontag. Der Saal wurde mit ihnen ausgeschmückt und wir ließen uns Obst und Kekse schmecken. Beim Geschicklichkeitsspiel mit den Ballons hatten wir viel Spaß und Bewegung und die Sieger konnten mit einer Medaille nach Hause gehen.

### Sport und Turniere

Ein „Mühlejahr“ ist auch immer ein Sportjahr. Unsere jüngeren und älteren Besucher waren mit uns das gesamte Jahr sportlich aktiv und wir führten verschiedene Turniere durch. Die wöchentliche Nutzung unserer benachbarten Sporthalle gewährleistet zudem ein breites und differenziertes Angebot für die sportliche Betätigung. Des Weiteren wurde wöchentlich Jonglage unter Anleitung bzw. als freie Beschäftigung angeboten.

Die Sportangebote für unsere unterschiedlichen Zielgruppen orientierten sich an viel Bewegung, Ausbildung motorischer und koordinierender Fähigkeiten sowie auf gemeinschaftliche Aktivität. Überwiegend wurden in der Sporthalle Fußball, Basketball und Floorball betrieben. Sehr beliebt waren ebenfalls diverse Ballspiele (z. B. Zweifelderball) sowie Parcours und Sprungsport. Unsere durchgeführten Turniere sind

nachfolgend aufgeführt. Das Fußballturnier im April fand auf dem naheliegenden Bolzplatz statt. Es hatte integrativen Charakter und sechs Mannschaften – zwei aus den Pfeifferschen Stiftungen und der Oskar Linke Schule sowie vom Kinder- und Familienzentrum „Emma“ und der „Mühle“ kämpften um den begehrten Mühlepokal.

Das traditionelle Unihockey-mitternachtsturnier (Floorball) am 28.05.2010, organisiert von der DVG-Jugend und der WSG Reform, stand in diesem Jahr unter dem Motto „Für Toleranz und Chancengleichheit – Zukunft gemeinsam gestalten“. Die Mühlemannschaft spielte in der Vorrunde gegen zwei Promiteams aus Magdeburg. Außerdem gab es:

- Billard-Turnier (12.-15.04.2010)
- Fußball-Turnier (23.04.2010)
- Tischtennis-Turnier (25.06.2010)
- Billard-Turnier (06.08.2010)
- Dart-Turnier (15.10.2010)

### Spezielles im Quartal / Neues

#### Open Mic – offenes Mikrofon (12.03., 10.06., 10.09.2010)

Musik ist Lebensfreude, insbesondere bei jungen Menschen und in der Gemeinschaft. Mit unserem Projekt Open Mic geben wir unseren Besuchern die Gelegenheit, auf eine kleine Bühne zu gehen und zu singen, allein oder gemeinsam aber auf jeden Fall mit einem Mikrofon und viel Spaß. Sie konnten sich ausprobieren, sich nach Musik bewegen und ihr damit einen persönlichen Ausdruck geben.

#### Bunt & Gesund (25.03., 27.07.2010)

Grundsätzlich haben wir ein Verständnis von gesunder Ernährung und dieses fließt in die alltägliche Freizeitbegleitung unserer Kinder und Jugendlichen mit ein. In dem wiederkehrenden Angebot >bunt & gesund< nahmen wir uns, wie auch im letzten Jahr, einzelne Aspekte heraus, die in



Bühnenversuche zum >Tag des offenen Mikrophons<, Fußballturnier

unterschiedlichen Speisen erklärt „bebacken“ und „bekocht“ wurden. Eine ausgewogene Ernährung vorausgesetzt, wurden diesmal Roggen-, anstelle von Weizenprodukten verwendet. Des Weiteren wurde für die Vitaminfibel ein 3-farbiger Obstsalat mit den Kindern zusammengestellt. Kinder für das Thema Zucker in Getränken und Süßspeisen zu sensibilisieren, ist immer wieder eine schwierige Aufgabe, doch gelang es uns den „Zuckerschnuten“ auch mit zuckerreduzierten Backwaren den verwöhnten Gaumen angenehm zu kitzeln.

### Mühle-Kulturtag

Dieses einmal im Quartal wiederkehrende Angebot für unsere Besucher wurde herzlich von diesen angenommen. An diesen Kulturtagen erleben unsere jungen Menschen ihr Magdeburg mit seinen vielfältigen kulturellen Erlebnismöglichkeiten. Darüber hinaus wecken unsere Kulturtage Interesse, Neugierde und persönliche Bindung zur Heimatstadt.

Unsere Kulturtage wecken Interesse, Neugierde und persönliche Bindung zur Heimatstadt.

- **Naturkundemuseum (30.03.2010)**

Ein Ferientag mit Bildung, in Gemeinschaft, Stadtkunde + Unterwegssein. Wir besuchten 2 Ausstellungen im Museum für Naturkunde im Kulturhistorischen Museum in Magdeburg: „Die Vielfalt des Lebens“ und „Wildlife Photographien des Jahres“ (2009). Mittagessen – mit draußen sitzen, großen runden Tellern und dampfenden Pizzastücken. Am Wasserspiel nahe der Elbe (Petri Förder) verführten uns Sonnenschein und Wärme zum ersten Barfußerlebnis des Jahres 2010. Planschen, Nassspritzen, Haare auswringen, in der Sonne liegen und auf die „Fahne“ klettern. Eine schöne spielerische Entspannung zum Abschluss der Unternehmung.

- **Kinder-Kultur-Tage an der Elbe (19.06.2010)**

Dieses Angebot nutzten unsere 10-14 Jährigen gern, da sich ihnen Jonglage- und



Graphiti-Künstler gern zur Seite stellten und in Beispielen ihr Handwerk zum Besten gaben. Gespräche über diese Interessen eröffneten Persönliches. Ein Austausch zwischen Laien und professionellen Sprayern vertiefte die Überlegungen unserer Teilnehmer. Leidenschaft zur Kunst, aber auch Respekt, im Speziellen beim Sprayen, Wo (welche Flächen) und Was (z.B. politisch Korrektes) erlaubt und angenehm für sich und Andere ist, waren Themen, die ein Ausprobieren an gestellten Wänden vor Ort begleiteten. Weiterhin war an einer Vielzahl von Ständen viel zu sehen und zu hören, die Elbe ganz nah, in Buckau.

- **Technikmuseum (23.09.2010)**

Dieser Tag war ein Tag des Staunens. Das ist oft so, wenn junge Menschen mit alten Dingen des Alltags in Berührung kommen. Mit drei Mädchen und zwei Jungen erlebten wir das Technikmuseum Magdeburg als ein kleines Bildungs-Abenteuer zwischen alten Fahrzeugen, Schul- und Schreibmaterialien sowie großen Maschinen und vielen anderen Gegenständen. Einige Werkzeuge aus vergangener Zeit konnten wir ausprobieren und staunten nicht schlecht, dass diese immer noch funktionierten. Und zum Schluss hatten wir alle Appetit auf ein großes leckeres Eis.

- **Johanniskirche (23.11.2010)**

Auf zur Aussichtsplattform im Turm der Johannes Kirche: hoch hinauf,



Schiffchen basteln bei den KinderKulturTagen. Badespaß im Innenhof. oben: Graffitiworkshop

mittelalterliche Treppengänge, mit Rennen und Schnaufen, kühlem Gemäuer und Stufen zählen: 256 Stufen hoch und 256 Stufen runter – einigen Muskelkater in den sportlichen Beinen. Die Aussicht ist großartig, der Wind pfliff uns um die Ohren und nachdem wir aus dieser hohen Perspektive den Elbauenpark mit dem Jahrtausendturm, den Dom, das Koster Unser Lieben Frauen, Petriförder, den Aussichtsturm im Stadtpark Rotehorn und noch mehr ausfindig gemacht hatten verließen wir etwas bibbernd vor Kälte den Turm und schlenderten mit heißem Kinderpunsch über den Magdeburger Weihnachtsmarkt.

### Kreativangebote

- „Weiß auf Schwarz“ – Winterbilder mit Tusche (11.-16.01.2010)
- Watteschneemänner (18.-23.01.2010)
- Schiffchen & Schachteln aus Papier (15.-20.02.2010)
- Frühblüher aus Papier (01.-06.03.2010)
- Ostereier (15.-20.03.2010)
- Osterhasen aus Papprollen und Kugeln (29.03.-01.04.2010)
- Perlenbänder (19.-21.04.2010)
- Mosaiksteinchenverzierungen (Sommer)
- Bälle und Schlangen filzen (05.08.2010)
- Bastelzeit – Herbstschmuck (13.-17.09.2010)
- Rund um den Kürbis (05.10.2010)  
„Ein Kürbis ist für Alles gut.“ Eine zu bezweifelnde Aussage, und doch steckt allerhand in diesem erstaunlichen Gewächs. Wir hatten in diesem Jahr einen ganz besonders großen, saftigen, orange leuchtenden Kürbis. Schwer und unhandlich stand er da. Innerhalb von 2 Nachmittagen hatten wir in zu Suppe, Eingewecktem und zum Halloween-Mann gemacht und naschten noch ein paar Tage geröstete karamellisierte Kürbiskerne. Ein

Schnitzkunst- und Speiseerfolg auf jeden Fall.

- Weihnachtsgeschenke-Werkstatt (08. Und 09.12.2010)
- Singen in der Weihnachtszeit (25.11.-21.12.2010)

### Töpfer- & Filzwerkstatt

Für verschiedene Alters- und Zielgruppen wurden über das ganze Jahr Töpferkurse angeboten.



Gerlind Guttek

Helga Kuhlmann

Die Kinder wurden in selbständigem Arbeiten gefördert, erlebten zahlreiche Erkenntnisse, einen Zuwachs an Selbstvertrauen und viel Spaß.

An jedem Kurs nahmen 6-10 Personen teil, womit auch die Kapazität des Werkstatttraumes voll ausgeschöpft war. Insgesamt kann von dem Besuch von durchschnittlich 20 Kindern pro Woche ausgegangen werden, die innerhalb des Freizeitentrums speziell diesen Bereich besucht haben. Die Kinder können ihre getöpferen Gegenstände entgeltfrei mit nach Hause nehmen. Besonderer Andrang herrschte wie in jedem Jahr in der Oster- und der Vorweihnachtszeit. Am Dienstagabend steht die Werkstatt Eltern zur Verfügung, was besonders von Frauen im mittleren Alter sehr begeistert und regelmäßig genutzt wurde.

Projektstage in der Töpferwerkstatt mit freundlicher und fachkompetenter Anleitung wurden von Gruppen aus verschiedenen Schulen zu verschiedenen Anlässen (Projektstage, Kunstunterricht, Alte Handwerke etc. – siehe Tabelle) gerne angenommen. Auch zu öffentlichen Festen in Kooperation mit anderen Institutionen waren die Töpferwaren des Spielwagen e.V. immer gern gesehen.

Datum	Aktion	Teilnehmer
23.03.2010	Töpfern mit Gruppe vom Internationalen Bund	15
01.05.2010	Fest der Begegnung, Stadtpark	ca. 60
08.06.2010	Grundschule Fliederhof	18
29.06.2010	Regenbogenschule	18
15.08.2010	Festung Mark, Töpferstand Waldorfkindergarten	ca. 50
28.08.2010	Töpferstand Egeln	ca. 80
14.09.2010	Thomas-Müntzer-Schule	16
16.09.2010	Thomas-Müntzer-Schule	18
25.09.2010	Gut Glüsig, Töpferstand	ca. 40
05.10.2010	Salzmannschule	15
13.10.2010	Grundschule Am Nordpark	15
26.11.2010	Freie Schule	ca. 80
17.12.2010	Weihnachtsmarkt Die Brücke gGmbH	ca. 30

## Einrichtungsübergreifendes Engagement

- Meile der Demokratie in Magdeburg (16.01.2010)
- Bürgerstiftung (22.02.2010)
- Graffiti-Kunst-Projekt der Schulsozialarbeit Salzmannschule (03.-06.05.2010)
- Lange Nacht der Wissenschaft in Magdeburg (05.06.2010)
- 3. Kinder-Kultur-Tage „stamm\*platz\*elbe“ in Magdeburg (18.-22.06.2010)

## Unterstützung und Begleitung

- Tagesangebote für Schulklassen (Handwerkliches, z.B. Filzen)
- Pointierte Hilfe bei vereinsinternen Festen und Fahrten (Kanufahrten des Bauspielplatzes, Klangfarbenfest der Emma)
- Anleitung und Betreuung von helfenden Unterstützern: FSJ- und SchülerpraktikantInnen, Zivildienstleistender
- Bereitstellung und Vermietung der Räumlichkeiten der „Mühle“ für junge Menschen, die selbst organisierte Veranstaltungen und Projekte in Eigenregie und Selbstverantwortung durchführen
- Wartung, Pflege und Verleih vom vereinseigenem Bus, sowie Beamer,

Werkzeug, Literatur und Gesellschaftsspielen

- Betreuung bei der Ableistung gemeinnütziger Arbeitsstunden
- Einzelne BesucherInnen brauchten und bekamen Hilfe im Einzelfall bei Themen wie Berufsorientierung, Konfliktbewältigung, Umgang mit Angst, Ärger, Wut & Trauer, zur Erweiterung sozialer Kompetenzen

## Baumaßnahmen

Immer wieder sind in der „Mühle“ erhebliche Anstrengungen zu unternehmen, um den baulichen Zustand des Gebäudes zu sichern und zu erhalten. Dabei gibt es einige regelrechte „Dauerbrenner“, die immer wieder auftauchen und behandelt werden müssen – so das undichte Dach, die verstopften Abflüsse, kaputte Fensterscheiben, Schlösser, marode Heizung. Außerdem gehen mit sich wandelnden Besuchergruppen stets Schönheitsreparaturen einher – da wird gemalert, gestaltet und das gesamte Ambiente den Bedürfnissen der Zielgruppen angepasst. Für die Mitarbeiter sind das oftmals sehr aufwendige und aufreibende Projekte, die neben den pädagogischen Fähigkeiten auch noch zahlreiche andere Kompetenzen erfordern und schulen.

*Text: Janis Gerl & Peter Tanner*



Werkein in der Töpferlei und in der Küche, Collsein am Billardtisch

## Daten & Fakten zur Einrichtung Kinder- & Jugendbereich „MÜHLE“

### Räume:

300 qm pädagogisch genutzte Fläche mit 6 Multifunktionsräumen, meistens genutzt als Kreativwerkstatt, Medien- und Beratungsraum, Billardraum, TT-Raum, Saal und Barraum

### Personal:

Eine Leiterin und zwei pädagogische MitarbeiterInnen, von denen zwei in Teilzeit (je 30 Stunden) arbeiten, ein Zivildienstleistender, eine FSJ-lerin, ehrenamtliche Helferinnen mit Aufwandsentschädigungen, zeitweilig pädagogische PraktikantInnen.

### Angebots- & Besucherstruktur: *(gezählt & dokumentiert mit Secosoft)*

#### Gesamtzahl der Besuche:

8.600 Kinder & Jugendliche, davon 4.192 Mädchen (48,7 %) und 4.408 Jungen (51,3 %), das sind pro Öffnungswoche (49) 175,5 Besuche von Kindern & Jugendlichen, davon 85,47 Mädchen und 90,03 Jungen.

Davon nahmen *themenspezifische Angebote* wahr: 3.555 Kinder & Jugendliche, davon 1.818 Mädchen (51,14 %) und 1.737 Jungen (48,86 %).

Davon nahmen *Beratung & Hilfe im Einzelfall* in Anspruch: 34 Kinder & Jugendliche, davon 24 Mädchen (70,59 %) und 10 Jungen (29,41 %).

#### Angebote:

Die meisten Besuche zählte das Angebot >Familienessen< mit 550 Personen, gefolgt von >Malen & Basteln< (256) und >Fußball< (192)

#### Öffnungszeiten:

Die Einrichtung hatte insgesamt 49 Wochen geöffnet. Für den offenen Bereich hatte die „Mühle“ zwei Wochen im Sommer und eine Woche im Dezember wegen der Weihnachtsruhe geschlossen.

#### Arbeitszeiten:

Es wurden von den pädagogischen MitarbeiterInnen 1.720 Stunden offene Arbeit (37,8 %), 1.462 themenspezifische Angebote (32,5 %) und 107 Stunden Hilfen im Einzelfall (2,4 %) geleistet und 1.217 ungebundene Stunden (27,3 %) absolviert. Das ergibt insgesamt geleistete Stunden: 4.506.



Bücher für Jedermann, Mosaikgestaltung an den Wänden, Malerarbeiten